

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

56 (25.2.1905) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56. Zweites Blatt.

Samstag, den 25. Februar

(folgt ein drittes Blatt.) 1905.

## Amtliche Bekanntmachungen.

22.

Nr. 1837. M. Das Ersatzgeschäft 1905, hier die Reklamationen betreffend.

### An sämtliche Gemeinderäte des Bezirkes.

Die in früheren Jahren gemachten Erfahrungen veranlassen mich, die Gemeinderäte darauf hinzuweisen, daß Reklamationsgesuche nach § 63<sup>7</sup> W.D. **spätestens im Musterungstermin** einzureichen sind.

**Es empfiehlt sich aber, die Gesuche schon jetzt hierher vorzulegen,** damit ihre Prüfung und etwa nötige Ergänzung noch vor dem Reklamationstermin stattfinden kann.

**Ver spätete Reklamationen** wird die Oberersatzkommission nach einem mir zugegangenen Erlaß **in der Regel nicht mehr berücksichtigen**, sie wird solche Gesuche vielmehr als verspätet zurückweisen und den Beteiligten den Versuch überlassen, im Wege der Berufung eine nachträgliche Berücksichtigung herbeizuführen. **Ver spätet sind Reklamationen**, deren Gründe schon vor der Musterung bestanden, wenn sie nach dieser, und solche, deren Gründe zwischen Musterung und Aushebung hervorgetreten sind, wenn sie nach der Aushebung eingereicht werden (§§ 63<sup>7</sup>, 71<sup>7</sup>, 72<sup>3</sup>, 81<sup>4</sup> W.D.).

Eine Entschuldigung mit dem Mangel der nötigen Belehrung oder mit der Annahme, der Pflichtige werde nicht für tauglich befunden werden und dergleichen, rechtfertigen die Verspätung nicht.

Zu allen Reklamationsgesuchen ist das neue Formular zu verwenden. (Vergl. Verfügung vom 21. Januar 1897 Nr. 2582.)

Ueber die **Vermögensverhältnisse** der Reklamanten ist die erschöpfendste Auskunft zu geben. Das Vermögen, nach dem in Ziffer 2 des Fragebogens gefragt wird, ist das Bruttovermögen. Es dürfen also nicht die Schulden, die in der Frage an vierter Stelle besonders erfragt werden, hier abgezogen, sondern es muß das Vermögen ohne Schuldenabzug angegeben werden. Diese Angabe hat auf Grund **pflichtmäßiger Schätzung** des Gemeinderats und nicht auf Grund einfacher Zusammenzählung des unter 3 erfragten Steuerkapitales zu erfolgen. Die Frage „worin besteht es hauptsächlich?“ ist durch Aufzählung der Liegenschaften nach Art und Maß in ha oder Morgen (z. B. Wohnhaus, 10 ha Ackerland, 5 ha Wiesen, 3 ha Wald) und Angabe etwaiger weiterer Vermögensbestandteile (Fahrnisse, Forderungen unter Beifügung des Wertes oder Betrages in runder Summe) zu beantworten.

Die Gemeinderäte werden veranlaßt, die Militärpflichtigen und ihre Eltern ausdrücklich auf Vorstehendes hinzuweisen und über die Bestimmungen des § 32 W.D. zu belehren.

Ueber den Vollzug dieses Auftrages ist mir Bescheinigung vorzulegen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1905.

Der **Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Karlsruhe.**

Roth.

Denninger.

## Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. 3. 17 Seite 159/60 zum Ländlichen Kreditverein Hochstetten e. G. m. u. H. in Hochstetten eingetragen: Nr. 3. Christian Wilhelm Krebs ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle wurde Leopold Dürr, Schreiner, Hochstetten, als Vorstandsmitglied gewählt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1905.

Großh. Amtsgericht III.

## Aufgebot.

Nr. 988. IV. Durch Ausschlußurteil des diesseitigen Gerichts vom 19. Januar 1905 wurden auf Antrag der Inhaber, vertreten durch Friedrich Schenk, Sekretär der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogtum Baden — Karlsruher Lebensversicherung<sup>1</sup> — in Karlsruhe, die nachbeschriebenen Urkunden:

1. Rentenschein der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 1057, Jahresgesellschaft 1853, Klasse Ia vom 13. November 1875, lautend auf den Namen der Franziska Albertina Ida Eichström, gebel. von Benzinger, von Ludwigsburg, über 342 M 86 Pf;
2. Rentenschein der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 1134, Jahresgesellschaft 1846, Klasse III a vom 24. Juni 1867, lautend auf den Namen des Joseph Hermann Ruf von Achern über 342 M 86 Pf;
3. Rentenschein der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 6267, Jahresgesellschaft 1853, Klasse Ia vom 31. Dezember 1852, lautend auf den Namen der Anna Theresia Armbruster, gebel. Herbstler, von Rastatt, über 342 M 86 Pf;
4. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 6653 vom 11. Mai 1871, lautend auf den Namen der Frau Karolina Barbusch, geb. Richter, in Ettlingen, über 1000 Gulden;
5. Hinterlegungsschein vom 4. April 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 36374 vom 11. September 1881, lautend auf den Namen der Frau Paulina Mathilde Reuter, geb. Deuthan, in Leipzig;
6. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 42792 vom 30. Dezember 1882, lautend auf den Namen des August Heinrich Ludwig Busse, Uhrmacher zu Oldesloe, über 4000 M;
7. Hinterlegungsschein vom 21. März 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 42852 vom 30. Dezember 1882, lautend auf den Namen des Heinrich Julius Gollong, Kaufmann in Berlin;
8. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 46244 vom 21. Dezember 1883, lautend auf den Namen des Otto Eugen Beth, Kaufmann in München, über 5000 M;
9. Hinterlegungsschein vom 5. Dezember 1901 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 47643 vom 30. Dezember 1883, lautend auf den Namen des Johannes Weinmar, Hauptlehrer in Stuttgart;
10. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 56636 vom 30. Dezember 1885, lautend auf den Namen des Wilhelm Raimund Ruch, Schuhmacher in Schönau, über 1000 M;
11. Hinterlegungsschein vom 29. Juni 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 60743 vom 21. Oktober 1886, lautend auf den Namen des Ludwig Müller, Rechtsanwalt in München;
12. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 63112 vom 30. Dezember 1886, lautend auf den Namen des Carl Simon Wilhelm August Bertram, Comptoirist in Minden, über 1000 M;
13. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 64411 vom 30. März 1887, lautend auf den Namen des Albert Kraus, Bäcker in Wöfchenbeuern, über 2000 M;
14. Hinterlegungsschein vom 11. April 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 98583 vom 11. April 1893, lautend auf den Namen Karl Jösel, Finanzassistent in Karlsruhe;
15. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 104627 vom 11. April 1894, lautend auf den Namen des August Biele, Feinbäcker in Riegel, über 4000 M;
16. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 110833 vom 11. März 1895, lautend auf den Namen des Karl Tamm, Schmiedemeister in Mikultschütz, über 1000 M;

17. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 113502 vom 21. August 1895, lautend auf den Namen des Richard Hermann Beyerlein, Rittergutspächer zu Sacka, über 4000 M.;
18. Hinterlegungsschein vom 22. März 1901 über die Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 118613 vom 1. Mai 1896, lautend auf den Namen des Gustav Nicolaus, Oberlehrer in Königsberg;
19. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 134859 vom 21. Oktober 1898, lautend auf den Namen des Carl Ferdinand Adolf Senecl, Brauereidirektor in Berlin, über 5000 M.;
20. Lebensversicherungsurkunde der Allg. Versorgungsanstalt Nr. 150989 vom 23. März 1901, lautend auf den Namen des Eduard Schüle, Unterlehrer in Spedbach, über 2000 M.

für kraftlos erklärt und den Antragstellern die Kosten auferlegt.

Karlsruhe, den 18. Februar 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Nr. 4480. Die Vertilgung von Raupen betreffend.

Alle Obstbäume, Bierbäume und Gesträucher in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie an Eisenbahndämmen sind in der Zeit von jetzt ab bis Mitte Februar 1905 von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen.

Wir werden nach dem 15. Februar 1905 Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeit vorgenommen wurde, wo dies nicht geschehen, das Nötige auf Kosten der Säumigen vornehmen lassen und gegen letztere strafend einschreiten.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1904.

Bürgermeisteramt.

Kraemer.

22.

## Versteigerung.

Samstag, den 25. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen Bar versteigert:

1 große Partie Cigarren und Cigaretten in verschied. Qualitäten, Malaga, Chery, Bergamotte, Pfeffermünz, Wachholzer, Kirchwasser, Cognac; ferner Suppennudeln, kalifornische Pflaumen, Puddingpulver, kondensierte Milch, Geleebonbons, Waschlpuver, Schmier- und Toilettenseife und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höfl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,  
Herrenstraße 16 (Telephon 1916).

## Großh. Bad. Staatsbahnen.

Wir haben öffentlich zu verkaufen:

Von der Bahn- und dem Werkstättebetrieb zurückgeliefertes altes Kupfer, teils tiegelrecht zerschritten, Kupferabfälle, Kupferbolzen, Kupferstangen, Kupferdraht, Kupferpläne, Messing, Rot- und Gelbguß, Zink, Blei, alte Plomben und Kompositionssätze in verschiedenen Losen.

Das hier lagernde Altmaterial kann werktätlich nachmittags von 2-6 Uhr bei dem Hauptmagazin II hier, Eingang Wielandstraße, besichtigt werden.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmetallen vom 1. März 1905“ versehen, spätestens

Mittwoch, den 1. März 1905,  
nachmittags 3 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Lose angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Zuschlagsfrist ist auf 14 Tage festgesetzt.  
Karlsruhe, den 18. Februar 1905.

## Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

### Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 22, Hinterhaus, sind im 1., 2. und 3. Stock Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern, Küche und Keller an kleine, pünktliche Familien auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden oder 3. Stock.

— Bismarckstraße ist ein 2. Stock von 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Klosett im Verschluß, wegen Verletzung sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 34.

— Bockstraße 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Fremden- und Mädchenzimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. März oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 37 bei Architekt R. Mees.

— Busenstraße 9, Ecke Kriegstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche, Mansarde und Keller, wegen Verletzung sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause 4. Stock oder Kriegstraße 122, parterre links.

— Degenfeldstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 14 im Kontor.

— Durlacher Allee ist eine schöne Mansardenwohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, 2. Stock rechts.

\*3.2. Durlacher Allee 42, in ruh., geschloss. Hause, ist der 2. Stock von 5 geräumig., schön angelegt. Zimmern, Erker, Badezimmer, Veranda, Mädchenz., Manj., sehr guten Kellern etc., freier Aussicht, auf 1. März oder später zu vermieten.

— Gerwigstraße und Humboldtstraße sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gerwigstr. 35 II.

— Gerwigstraße 47 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und 1 Mansarde auf den 1. April 1905 zu vermieten. Näheres in der Mühlbürger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seibened'sche Brauerei.

— Guttschstraße 5, in feiner ruhiger Herrschaftshaus, in nächster Nähe der Veierheimer Allee und des Stadtparkes, ist weg. Wegzug v. hier b. 2. St. m. 5 bezw. 6 elegant ausgestatteten großen Zimmern, Badezimmer, Küche m. Speisekammer, großem Vorrat mit Wandschränken und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzufragen von 11-1 und von 4-6 Uhr. Näheres Hirschstraße 109 II.

— Humboldtstraße 17 sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Humboldtstraße 19, parterre.

\*3.2. Humboldtstraße 24 I sind 2 Zimmerwohnungen mit Küche, Keller etc. sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Humboldtstraße 25 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

— Kaiser-Allee 59 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, anruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz) ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 (event. 4 Zimmern) auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

\* Karlstraße 25 sind im Seitenbau, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller, mit Glasabfluß auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Oben daselbst ist im 1. Stock ein Zimmer auf 1. März zu vermieten.

— Karlstraße 114 ist eine geräumige, freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Koch- und Leuchtgasrichtung auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— Klaurechtstraße 5, in unmittelbarer Nähe der Karlstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon und Veranda, 2 schönen Mansarden, großen Kellern usw., auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock, von 10-4 Uhr.

— Klaurechtstraße 10 ist eine Seitenbauwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Klaurechtstraße 10 im 2. Stock des Vorderhauses.

\* Kriegstraße 32 ist eine nach dem Hofe gehende, schöne Parterrewohnung, ganz für sich abgeschlossen, von 2 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

\*3.3. Kronenstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Keller, Badezimmer, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zu erfragen im Parterre daselbst.

— Kronenstraße 41, Seitenbau, 3. Stock rechts, ist eine schöne, neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn F. Christ, Witw. oder Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

\*7.6. Lachnerstraße 4 ist im 4. Stock eine helle, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschküche, Koch- und Leuchtgas, Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Marienstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Marienstraße 60, parterre, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau des Sägewerks.

— Nebeniusstraße 29, 1. Stock links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern an kleine Familie auf 1. Mai zu vermieten. Preis 400 Mark.

— Rheinstraße 14 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres in der Mühlbürger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seibened'sche Brauerei.

\*3.2. Raufstraße 20a ist eine schöne, große 2 Zimmerwohnung (Mansarde) auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Roonstraße 8 ist auf 1. April 1905 eine Vierzimmerwohnung, Küche, Bad, Mansarde, Anteil an Waschküche, Speicher und Kinderspielplatz zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2.2. Roonstraße 9 ist wegen Verletzung die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, einem großen Badezimmer, Fremden- und Mädchenzimmer nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

— Roonstraße 19 ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Bad event. 4 Zimmer ohne Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts daselbst.

— Rüppurrerstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— Seiberstraße 15 ist der 4. Stock mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Kriegstraße 14, 2. Stock.

— Soffenstraße 56 sind auf 1. April oder später Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

[2]

Sofienstraße 112 ist der 3. Stock von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

\*6.4. Stefanienstraße 23 ist in ruhigem Hause der 3. Stock von 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Stefanienstraße 32 ist im 4. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller für 240 M auf 1. März oder später zu vermieten.

3.3. Uhlandstraße 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Veilchenstraße 5 sind im 1. und 2. Stock je eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda und Keller, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, parterre.

Vorholzstraße 50 sind hübsche 3 Zimmerwohnungen mit Bad auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres vis-à-vis Büchlinstraße 12 im 2. Stock.

Wielandstraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 93, parterre.

Wilhelmstraße 38 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller usw. an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock und Amalienstraße 31 im Laden.

Winterstraße 35 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 89 im 1. Stock.

Winterstraße 43 ist eine geräumige Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, sowie 2 große Mansardenzimmer und reichlichem Zubehör, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock oder bei Architekt Rud. Meiß, Sofienstraße 37 II.

Winterstraße 50 ist der 2. Stock, vier große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Gartenstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Badezimmer, Balkon, Küche, Mansarde sowie Keller zc. auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im Duerbau im 2. Stock.

In der Scherrstraße sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern und Küche, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Winterstraße 41 im 2. Stock.

Schöne, geräumige Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen, an einer der Hauptstraßen in Mühlburg gelegen, ohne Vis-à-vis, sind sofort preiswert zu vermieten. Näheres bei der

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seidenack'sche Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

Geräumige, hübsche 3 Zimmerwohnung mit Küche und bewohnbarer Mansarde, desgleichen eine hübsche 2 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Ostendstr. 7 II.

\*2.1. Eine Wohnung im Hinterhaus, 2. Stock, von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 49 im Laden.

In dem Hause Kronenstraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock des Seitenbaues von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Zu vermieten:**

Hirschstrasse 20 eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April.

Kronenstrasse 3 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör sofort.

Zirkel 35, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern per 1. April.

Rüppurrerstrasse 38 eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort. 6.6.

Näheres Kaiser-Allee 15 im Bureau.

**Herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen**

mit Badezimmer und reichlichem Zubehör, modern ausgestattet, sind

**Eisenlohrstraße 22**

auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Kurvenstraße 23 (Laden).

**Augustastrasse 20,**

Gute Sonntagplatz, ist auf 1. April eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Veranda, Küche, 2 Kellern und Mansarde, in schöner, freier Lage, preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 3.3.

**Büchlinstraße 2**

sind im 2. und 3. Stock je eine hochmodern eingerichtete 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, geschlossener großer Veranda und Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bureau des Batteriestockes daselbst. \*6.6.

Hirschstraße 120, 1. Stock, ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badraum, Keller, Mädchenkammer und Speisekammer per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, parterre, oder Rüppurrerstraße 13, Bureau.

**Boeckhstraße 22**

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad zc. zum Preise von 400 M. sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

**Gartenstraße 42,**

1. Stock, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, fertig eingerichteten Bad nebst üblichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

**Kaiser-Allee 95,**

2. Stock, schöne 4 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres parterre.

**Wohnungen und Laden zu vermieten  
Gde Lenz- u. Klauprechtstr.  
auf 1. Mai:**

- 1. Stock, Laden mit 3 Zimmerwohnung,
- 1. " 2 Zimmer mit Zubehör,
- 2. " 3 Zimmer mit Bad und Zubehör,
- 2. " 4 " " " " "
- 3. " 3 " " " " "
- 3. " 4 " " " " "
- 4. " 3 " " " " "

Näheres Lenzstr. 3, 1. Stock, oder Akademiestraße 28, Baubureau. 4.3.

**Herrschaftswohnung**

im 3. Stock, neu hergerichtet, 7 Zimmer, Bad, Diensttreppe, Garten und reichliches Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Westendstraße 16, 1. Stock.

**2 Zimmerwohnung**

im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, parterre. \*4.3.

**Weinbrennerstraße 17**

sind schöne Herrschaftswohnungen von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Weinbrennerstraße 13, 1. Stock oder Kriegstraße 176, 3. Stock.

**\*10.3. 4-5 Zimmerwohnungen,**

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, ohne Vis-à-vis, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 45 im Laden.

**Zu vermieten.**

Im Hause Wismarckstraße 55 ist eine große herrschaftliche Wohnung von 11 Zimmern im 2. und 3. Stockwerk, Gartenzimmer mit Veranda, Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr täglich. Auskunft Veierheimer Allee 2 im 2. Stock. 3.3.

**Sofienstraße 95,**

in einer der schönsten Lage, ist der 3. Stock von 6 Zimmern, Badezimmer und mit sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock bei Herrn Stauffer oder Amalienstraße 16.

**Sofort zu vermieten:**

2 der Neuzeit entsprechend eingerichtete 4 Zimmerwohnungen mit geschlossener Veranda, Bad zc. Zu erfragen Seubertstraße 2/4 im 1. Stock.

**Westendstraße 29**

schöne Vel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Bad, Speisekammer, 2 tapezierten Mansarden, Speisekammer zc. auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 10-12 Uhr und 3-5 Uhr auf Anfrage Sofienstraße 21, 2. Stock, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

**3 Zimmer-Wohnung.**

6.3. In feinem Herrschaftshause, Ettlingerstraße 5, ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, an eine ruhige Familie ohne Kinder oder Beamtenwitwe auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im 2. Stock, zwischen 10 und 1 Uhr.

**Wohnung zu vermieten.**

\*5.5. Eine Wohnung von 4 schönen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör ist auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 35 im Laden.

**3 Zimmerwohnung (Oststadt).**

Schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Mansarde und sonstigem Zubehör, 2 Treppen hoch, an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden Ludwig-Wilhelmstraße 20.

**Körnerstraße 28**

ist im Seitenbau, 2. Stock, eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Küche per 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

**Leopoldstraße 15**

sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

**Mühlburg.**

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Veranda im Stock sind zu vermieten. Näheres Yorkstraße 17 im Laden. 5.5.

**\*4.3. Schöne 5 Zimmerwohnung**

auf sofort oder später zu vermieten:

**Sofienstraße 152.**

Näheres im 2. Stock links. Ebenda ist auch ein Atelier mit einem oder mehreren Zimmern auf 1. April zu vermieten.

**Herrschaftswohnung.**  
 Nebenbacherstraße 21 ist eine schöne Hochparterrewohnung von 5 größeren Zimmern, Bad etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 10—4 Uhr täglich.

**3, 4 und 5 Zimmerwohnungen.**  
 \* 5. Bockstraße 13, 15 u. 17 sowie Putzstraße 3 sind schöne, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnungen zu vermieten, teils sofort, teils später. Näheres Karlstraße 94.

**Gde Kriegstraße, Süßstraße 15,**  
 sind schöne Vier-Zimmerwohnungen mit Bad und reichlichem Zubehör zum Preise von 700 und 750 Mk. pro Jahr zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Scheffelstraße 53 im 1. Stock. Telefon 1707.

**Winterstraße 15**  
 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon und geschlossener Veranda auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Herrschafts-Wohnung.**  
 — Eitlingerstraße 59 ist auf 1. April 1905 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Balkonen nebst 2 Dachzimmern und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12 im Bureau.

**12 Sommerstraße 12,**  
 bei der Gottesauerstraße,  
 Neubau, ohne Vis-à-vis, sind schön ausgestattete 4 Zimmerwohnungen, Bad samt Zugehör, Balkon, Veranda und Hausgarten, Waschküche auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder beim Eigentümer, Durlacherstraße 71 im Laden.

**Karlstraße 49a**  
 ist der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon und Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

**Klauprechtstraße 39**  
 sind im 2. Stock eine 4 Zimmer- und im 4. Stock eine 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen nebenan im Bureau Hürklinstraße 2, parterre. \*6.6.

**Zirkel 32**  
 ist im 2. Stock eine modern eingerichtete 6 Zimmerwohnung mit Badezimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen. 10.5.

**Sehr schöne Mansardenwohnung**  
 von 3 Zimmern und Küche (Mittelzimmer gerade Bänke) per 1. April billig zu vermieten: Körnerstraße 28 im 3. Stock.

**Kaiserstraße 179**  
 — Schattenseite — in bester Geschäftslage, ist der 2. Stock, bestehend aus 5—8 Zimmern, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

**Mansarden-Wohnung**  
 inmitten der Stadt, 2 Zimmer, Küche, 2 Kammern etc., für 240 Mk. zu vermieten. Näheres bei W. Elssner, Kaiserstraße 144 III.

**Wohnungs-Gesuch.**  
 \* Eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche wird für eine ruhige Dame in gutem Hause gesucht. Offerten unter Nr. 1651 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Kleine Beamtenfamilie sucht 3—4 Zimmer, einerlei in welchem Stadtteil, zu mieten. Offerten unter Nr. 1642 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Herrschaftswohnung.**  
 \* Gesucht auf 1. Juli eine Herrschaftswohnung von 7—8 Zimmern, möglichst mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1653 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**  
 \* Kaiserstraße 23, Hinterhaus, 4. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

\* Gartenstraße 5a ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer an einen oder zwei solide Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 2. Stock links.

\* Ein möbliertes Zimmer ist sofort an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten: Eitlingerstraße 73 im 2. Stock. Ebenfalls ist ein fast noch neuer, gebrauchter Herd zu verkaufen.

**Bismarckstraße 71**  
 sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), 2 Treppen hoch, auf 1. April zu vermieten.

**Hirschstraße 44,**  
 Seitenbau, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an 2 solide Arbeiter sofort zu vermieten.

**Zimmer-Gesuch.**  
 \* Gesucht auf 1. bezw. 15. März Wohn- und Schlafzimmer

mit Badbenutzung in der Nähe der Hochschule. Offerten unter Nr. 1647 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Fräulein,**  
 welches einige Zeit zurückgezogen leben will, findet bei guter Familie in Pforzheim liebevolle Aufnahme. Offerten unter Nr. 1664 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**50000—65000 Mk.**  
 auf 1. Hypothek, verzinslich zu 4 1/2 %, bei Beleihung bis zu 70 % der Schätzung, habe im Auftrag zu vergeben.  
 Carl Burger,  
 Zirkel 25 a.

**I. Hypothek.**  
 \* 20000 Mark zu 4 1/2 % — 64 % der stadt-rätlichen Schätzung — auf ein seit 2 Jahren ganz neuverbautes Haus von solventem pünktlichen Zinszahler zwecks Ablösung per sofort oder 1. April aufzunehmen gesucht. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 1667 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

**4000 Mark**  
 auf ein in Mitte der Altstadt gelegenes Haus von solidem und pünktlichem Zinszahler, 10000 Mk. unter der Schätzung, als III. Hypothek aufzunehmen gesucht. Dieselben können innerhalb 2—3 Jahren zurückbezahlt werden. Offerten unter Nr. 1641 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**8000—10000 Mk.**  
 auf ein Haus in der Altstadt von pünktlichem Zinszahler als Nachhypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1640 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12000 Mark**  
 werden auf ein in bester Lage befindliches, gut rentierendes Haus bei pünktlicher Zinszahlung zu 5 % aufzunehmen gesucht. Amtliche Schätzung 46000 Mark, I. Hypothek 18000 Mark. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 1646 an das Kontor des Tagblattes zu richten. Agenten verboten.

**Kapitalaufnahme.**  
 Auf ein großes Anwesen, hoch rentierend, in bevorzugter Lage, wird eine II. Hypothek von 22000 bis 25000 Mark bei 5 % Zins per sofort oder auf 1. April aufzunehmen gesucht. Höchste Sicherheit, pünktliche Zinszahlung garantiert. Gesl. Offerten von Selbstverleiher unter Nr. 1645 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Antrag.**  
 3.1. Ein pünktliches, fleißiges Mädchen wird auf 1. März für alle Hausarbeiten gesucht: Marktgrafenstraße 45, parterre.

**Perfekte**  
**Mod- und Tailleurarbeiterin,**  
 sowie ein  
**Lehrmädchen**  
 gesucht: Waldhornstraße 7, 2. Stock.

**Kostümbüglerinnen**  
 und  
**Lehrmädchen**  
 finden sofort dauernde Beschäftigung.  
**Färberei und chem. Waschanstalt**  
**D. Laich,**  
 2.1. Sofienstraße 28.

**Gesucht**  
 werden zwei junge Mädchen beständig auf die Reise. Näheres Augustenstraße 5 im Laden. \*

**Für auswärts.**  
 \* Suche gesundes, evang. Mädchen, in der bürgerl. Küche bewandert, am liebsten solches, welches schon bei Kindern war. Gute Behandlung zugesichert. Persönlich vorzustellen zwischen 9—12 Uhr bei Fräulein Dilg, Hirschstraße 12 III.

2.1. Ein einfaches, gefeßtes  
**Kinderfräulein**  
 zu 3 Kindern von 12, 7 und 4 Jahren auf 1. April gesucht von Frau Aug. Glebe, Pforzheim.

**Lehrmädchen-Gesuch.**  
 Ein braves Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten: Sofienstraße 16, Borderhaus, 2. Stock.

**Eine Frau oder ein Mädchen**  
 für die Morgen- und Mittagstunde gesucht: Jollystraße 17 IV.

Ein auf Armaturen geübter, tüchtiger  
**Metalldreher,**  
 welcher in Bierdruckapparaten arbeitet und solche, speziell Wasserdruckapparate gut aufstellen kann, findet sofort Stelle an hiesiger Plage. Angebote mit Zeugnisabschriften befördert unter S. G. 6347 Rudolf Mosse, Stuttgart.

**Lehrling.**  
 Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung wird als **Seher-Lehrling** für unsere Buchdruckerei gesucht.  
 6.1. **Karlsruher Tagblatt.**

**Hausbursche**  
 mit guten Zeugnissen zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**Max Schwab Nachf.,**  
 2.1. Scheffelstraße 54.

**Ein besseres Mädchen,**  
 in Küche und Haushalt durchaus erfahren, sucht Stellung in nur feines Haus. Näheres Säbendstraße 11.

\* Ein Mädchen vom Laude, 19 Jahre alt, welches noch nicht gedient hat, im Nähen und Bügeln gewandt ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder später Stelle in gutem Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Offerten unter Nr. 1662 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verloren**  
 ein Bund Schlüssel, wobei eine Messingschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben.  
**F. Weber, Wolfartsweierstraße 10.**

Ein junger, schwarzer  
**Spizer,**  
 auf den Namen „Floc“ hörend, ohne Halsband, hat sich verlaufen. Abzuliefern Bahnhofstraße 26 im 1. Stock.

**Hund zugelaufen.**

Schwarzer Colli mit gelb und weißen Füßen, sehr langhaarig, ist zugelaufen. Abzuholen gegen Erfaz der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes: Schützenstraße 86 im Kontor.

**Haus-Verkauf.**

2.1. In bester Lage der Südstadt, beim Werberplatz, ist ein vierstöckiges Haus mit modernem Laden, in welchem ein Konsum-Geschäft betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1643 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Anwesen zu verkaufen.**

3.1. In Ettlingen ist eine Villa mit großem Obst- und Zier-Garten unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herrmann Schneider, Landhausstraße 7, Heidelberg.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein gebrauchter Kinderliegewagen mit Gummireifen ist billig abzugeben. Zu erfragen Schützenstraße 39 im 4. Stock des Seitenbaues rechts.

**Regulaturuhr,**

2.1. Eine schöne, beinahe neu, ist preiswert zu verkaufen: Douglasstraße 32 im Laden.

\* Eine Partie größere, gut beschaffene

**Kisten**

billig zu verkaufen. Näheres Sofienstraße 148 II rechts.

**Wegen Umzug**

ist eine komplette Aussteuer,

bestehend aus zwei hochhüpt. Bettladen, 2 Kissen in Façon gearb., 2 besseren Matratzen, 2 Polstern, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Chiffoniere, 1 viereckigen Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühlen, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Sockern, um den spottbilligen Preis von 350 M. zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen 80 M. höher. Die Sachen sind alle neu und alles poliert, kann auf Wunsch auch zurückgestellt werden. Näheres Waldstraße 14, parterre.

**Fahrrad.**

\* Ein sehr starkes Fahrrad, unter zwei die Auswahl, ist sofort billig zu verkaufen: Wielandstr. 32, 4. Stock links.

**Gebrauchte Kleider.**

\* Zwei feine Herren-Gehrocke mit Westen, nur zweimal getragen, Einjähr.-Rock mit Helm (Würtemberger), zwei einfache seidene Kleider, schwarz und blau, sind à 10 M. zu verkaufen: Kriegstr. 32 im Hof.

**Regale,**

2.1. für Spezereigeschäft passend, ebenso 1 Messing- und 1 Hornschalenwaage billig zu verkaufen: Durlacher Allee 21, 2. Stock.

**Herd-Verkauf.**

\* Wegen Wegzug ist ein mittelgroßer, vorzüglich brennender Herd mit Kupferkessel und Messingstange für 6 M. zu verkaufen, ebenso eine eiserne Bettstatt, gut erhalten, für 6 M. Näheres Kriegstraße 141 a, 3. Stock links.

**Herde.**

\* Mehrere wenig gebrauchte Schlosserherde sind spottbillig wegen Plagemangel zu verkaufen: Körnerstraße 19, Schlosserei.

**Schlosser-Herd,**

gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres Dirschstr. 29 im 4. Stock, bis 10 Uhr morgens und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

**Rauchofen.**

\* Ein nur 3 Monate gebrauchter, eiserner, sehr guter Rauchofen wird billigt abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[5]

**Kupferstiche,**

zwei alte französische (Gegenstücke), sind zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. \*

**Mittelgroßer Herd,**

beinahe neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen: Herrenstraße 25 II.

**Zu kaufen oder zu mieten gesucht**

wird ein kleines Haus mit 4 bis 6 Zimmern in Durlach, Ettlingen oder Beiertheim. Offerten mit Angabe der Lage, des Kaufpreises und der ungefähren Anzahlung — oder des Mietpreises — unter Nr. 1649 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Kinderwagen gesucht.**

\* Ein gebrauchter, gut erhaltener Sitz- und Liegewagen wird zu kaufen gesucht. Offerten sind Grenzstraße 3, 2. Stock, zu richten.

Mehrere gut erhaltene

**Britischenwagen,**

60—100 Zentner Tragfähigkeit, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1648 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\*2.1. Damenrad,**

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1652 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hobelbank,**

gut erhalten, zu kaufen gesucht: Herrenstraße 6. Büchle.

**Aquarium,**

gut erhaltenes, zu kaufen gesucht: Wörthstraße 1. \*

**Welche Familie**

würde jungen Franzosen zwecks Erlernung der französl. Sprache ihrer Kinder aufnehmen? Offerten unter Nr. 1654 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Bittere Orangen**

wieder eingetroffen

bei **B. Merkle,**  
Großh. Hoflieferant.

**Schokoladenhaus Fishel.**

Heute Ausnahmetag.

Sahnen-Bonbons, Pfund 1 <sup>16</sup>/<sub>10</sub>, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pfund 25 <sup>10</sup>/<sub>100</sub>

**Hotel u. Restaurant zum gold. Adler** (Karl-Friedrichstraße 12).

3.3. Empfehle meine der Neuzeit entsprechenden Fremdenzimmer von A. 1.— an, ohne Frühstück, den verehrten Geschäftsreisenden mit der Versicherung guter, sorgfältiger Bedienung, sowie einen guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer Abonnement von 60 Pfg. an.

Hochachtend **Albert Fischer,**  
früher Gasthof zum Einhorn, Philippsburg.

**Samstag und Sonntag**

Anstich von

**Moninger Doppel-Bock!**

Spezial-Gebräu aus Münchener Salvator-Malz,

sowie

**echt russischer Bären-Schinken**

(feinste Delikatesse),

== Schnittchen 20 Pfg. ==

im

**Alten Automaten-Restaurant,**

Ecke der Wald- und Kaiserstraße 201.

**Gegen Husten und Heiserkeit**

empfehle

Malz-, Cibisch-, Spitzweigerichbonbons,  
Nahener-, Emser-, Sodener-, Salmial-Pastillen,  
Loeslunds Malzextrakt,  
garant. reinen Bienen- und Fenchelhonig,  
Martucci, Lakritz, Lakritzia,  
Chlorfauer Kali, Alaun,  
Cibisch, Isländisch-Moos, Bollblumen,  
Emser- und Selterswasser in frischer Füllung.

**Albert Salzer,**

Kaiserstraße 140,  
Drogen, Kolonial-, Material- und  
Farbwaren.

**Bienenhonig,**

garantiert echten Kinzigthaler  
Schwarzwald-Honig 1 Pfd. 1 Mk.  
Zu erfragen Winterstr. 39, 4. Stock. \*2.2.

**Wildenten**

per Stück 2 Mark

empfehle

**Carl Pfefferle,**

Erbprinzenstraße 23. Telephon 1415.

**Jean Kissel,**

N. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfehle

prachtvollen Rheinsalm,  
Felschen, Tafelzander, Turbots  
(Steinbutt), Ostender See-  
zungen, Rotzungen, holl.  
Angel-Schellfische, Kabeljau.

Französische Poularden, Straß-  
burger Gänse, Kapannen,  
Hahnen.

Matjes-Seringe.  
Malta-Kartoffeln.

Neue Obst- und Gemüsekonserven  
(mit 10 % Rabatt).

Neue Süß- und Dessertfrüchte.  
Frische Ananas.

Bittere Drangen zu Drangen-  
marmelade.

**Brautfränze und Brautschleier**  
in großer Auswahl zeigt empfehlend an —

**M. Ränber,**

Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr.

**Panorama Festhalleplatz.**

Wiedereröffnung 26. Februar 1905.

Neu ausgestellt:

2.2.

Kolossalrundgemälde

**Die Erstürmung von Bazailles (Sedan)**

am 1. September 1870.

**Restaurant z. Rodensteiner.**

Der Ausschank des weltberühmten Spezialbieres

**Salvator**

aus der Paulanerbrauerei München

**beginnt heute,**

wozu höfl. einladet

**J. Forster,** Depot der Paulanerbrauerei.

P.P. Empfehle gleichzeitig Salvator in Gebinden von  
25 Liter oder 10 Flaschen frei ins Haus.

**Colosseum.**

Telephon 1938

Telephon 1938

Samstag, den 25. Februar 1905

**Keine Vorstellung.**

Sonntag, den 26. Februar 1905

**Zwei Vorstellungen.**

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Artisten.

Nur noch einige Tage Darstellung von **Henry de Vry's**Neue Bilder. **Kolossal-Gruppen** Neue Bilder.

hochkünstlerische Neuheit.

**Gerichtszeitung.****Sitzung der Strafkammer III.**

Karlsruhe, 23. Februar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Unter der Anklage wegen Diebstahls im Rückfall stand der vielfach vorbestrafte Schneider Karl Ludwig Schäffer aus Stuttgart vor Gericht. Er hatte sich wegen zweier in Baden und Singheim verübter Diebstahle zu verantworten. Am Sonntag, den 8. Januar entwendete der Angeklagte in Baden, abends 1/2 9 Uhr, hinter dem auf dem Marktplatz befindlichen Pissoir dem Hausburschen Hohlfelder aus der Hofentasche ein Portemonnaie mit 35 Mark Inhalt und noch am gleichen Abend stahl er zu Singheim dem Josef Bender, bei dem er wohnte, den Gelbbetrag von 1 Mark. Schäffer wurde zu 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Am Nachmittag des 22. Dezember brannte in Wittersdorf die Scheuer und das Oekonomiegebäude des Landwirts Anton Maish vollständig nieder. Der Gesamtschaden, der durch den Brand verursacht wurde, belief sich auf 3500 Mark. Das Feuer hatte der Landwirt Valentin Müller aus Wittersdorf hervorgerufen. Er arbeitete an jenem Nachmittag in der Scheuer des Maish und putzte dabei, eine brennende Stearinferze in der Hand, mit einem Hanfbund eine Laterne. Der Hanfbund fing Feuer, worauf Müller in wegwarf. Unglückseliger Weise fiel der brennende Bund auf in der Scheuer herumliegende Hanfabfälle, die sofort in Flammen standen. Noch ehe Hilfe herbeigerufen werden konnte, ergriff das Feuer die mit brennbaren Vorräten gefüllte Scheuer und äscherte diese samt dem anstoßenden Oekonomiegebäude ein. Müller, durch dessen Unachtsamkeit das Unheil angerichtet worden war, wurde zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen und wegen fahrlässiger Brandstiftung angeklagt. Das heute gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 100 Mark Geldstrafe.

In dem Gasthaus des Sonnenwirts Schnepf in Bishweiler wurden in der ersten Hälfte des Monats Januar mehrere Diebstahle verübt und dabei ein Mantel, 400 Cigarren, Tranchier- und Mehgermesser, Schwartenmaggen, Fleischwürste, Backsteinkäse, Brot, Bede, ein Halstuch, ein Paar Siesel, ein Hemd, zwei Flaschen Kirchenwasser und noch verschiedene Geware entwendet. Die gestohlenen Sachen hatten einen Wert von etwa 65 Mark. Als Dieb wurde der bis Anfang Januar bei Schnepf beschäftigte Dienstknecht Franz Josef Schmitt aus Mannheim ermittelt. Er war jeweils Nachts durch ein Kellerloch in das Haus des Schnepf eingestiegen und von da in die Wirtschaftsräume gelangt, wo er sich das aneignete, was ihm mitnehmerswert erschien. Schmitt, der wegen Eigentumsvergehens vielfach vorbestraft ist, erhielt 2 Jahre Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

Des mehrfachen Diebstahls und der Unterschlagung war der Tagelöhner Josef Kromer aus Niederbühl angeklagt. Es handelte sich in diesem Falle um Bierdiebstahle. Kromer hatte sich in drei Nächten, und zwar vom 11. auf 12., vom 15. auf 16. und vom 30. auf 31. Januar mittelst eines falschen Schlüssels Eingang in den Bierkeller der Brauerei Franz in Rastatt verschafft und aus dem Keller drei Faß Bier mit 27, 23 bzw. 13 Litern Inhalt geholt. Außerdem hatte der Angeklagte 21 Bierflaschen mit Patentverschluss, in denen er aus der Brauerei Franz, deren Eigentum die Flaschen waren, seinen Haus-trunk nach Hause brachte, für sich behalten und in seinem Nutzen verwendet. Der Angeklagte war früher vier Jahre in der Brauerei Franz beschäftigt und hatte sich dadurch die nötige Vorkenntnis zugeeignet. Das gestohlene Bier füllte er ab und verkaufte es in seinem Haushalte. Der Gerichtshof bestrafte Kromer mit 7 Monaten und 1 Woche Gefängnis.

Der Mehger Karl Kepreis aus Durmersheim erschwandte sich am 8. Januar in Durmersheim mit einem auf den Namen der Ehefrau M. Mertel gefälschten Gutschein von dem Kronenwirt Kohn den Gelbbetrag von 10 Mark, zwei Tage darauf bestimmte er durch die unwahre Angabe, er brauche zu einem Rindkauf für seinen Meister Flußack in Durmersheim noch 15 Mark, den Wirt Gerstner in Mörsch, ihm ein Darlehen in diesem Betrage zu geben. Ein weiterer Versuch des Kepreis, sich bei dem Landwirt Dambach in Mörsch ebenfalls 15 Mark zu erschwandeln, mißlang. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs auf 12 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Wegen eines Vergehens gegen § 318 R. St. G. B. war der Dienstknecht Gustav Reichert aus Völkersbach angeklagt. Er wurde beschuldigt, in der Nacht vom 12. auf 13. Januar in der Nähe der Albtalstraße zwischen Marzell und Getrudenhof die Fernsprechanlage von Marzell nach Fischweiler fahrlässiger

Weise beschädigt zu haben. Auf Grund der heutigen Verhandlung erachtete der Gerichtshof ein Verschulden des Angeklagten nicht für gegeben und erkannte daher auf Freisprechung.

In der Berufungssache des in Durlach wohnhaften Schuhmachers Heinrich Christian Schäfer aus Unterheinrieth wegen Körperverletzung lautete das Urteil auf 50 Mark Geldstrafe.

# Eier! Eier!

garantiert frisch,  
per Stück 7 und 8 Pfg.,

empfehl

## Obst- u. Gemüsehalle Eigelshoven,

Wilhelmstrasse 30. Telephon 1913.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetäubt mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

# Herr Wilhelm Morlock

Oberlehrer a. D.,

im Alter von nahezu 75 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 24. Februar 1905.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Morlock Wwe., geb. Krieger.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 26. Februar, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Werderstraße 53, 2. Stock.

Kranzspenden bittet man nach dem Willen des Verstorbenen zu unterlassen.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

# Karl Schuler

im Alter von 14 Jahren am 23. d. M., abends 1/2 7 Uhr, sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 24. Februar 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schuler,

Blechnmeister.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Niemand sollte versäumen, im Interesse seiner Gesundheit den so beliebten

# Bredow'schen Nähr- und Gesundheitskaffee

5.1. besonders für Magen-, Herz- und Nervenleidenden

ständig als Kaffee-Ersatz oder Zusatz zu verwenden. Analyse auf jeder Packung. Preis per Pfund 50 Pfg., Extraqualität **Mk. 1.— und 1.20. Kakao per Pfund Mk. 1.60.**

**Bredow's Nährkaffee** verleiht dem Bohnenkaffee als Zusatz eine schöne Farbe, guten Geschmack und große Wohlbedämmlichkeit; die Extraqualität ist ein voller Kaffee-Ersatz mit feinstem Kaffeegeschmack und Aroma, ohne die schädlichen Bestandteile des reinen Bohnenkaffees, garantiert cichorienfrei und besteht aus erweisreichstem Naturprodukt.

Von den Herren Professoren und Ärzten als das beste bis jetzt existierende Kaffee-Ersatzmittel anerkannt und empfohlen.

Erhältlich in Karlsruhe: **C. Roth**, Drog., Hofl., Herrenstr., **A. Salzer**, Drog., Kaiserstr., **Th. Walz**, Drog., Kurvenstr., **A. Rink**, Drog., Sofienstr., **B. Merkle**, Hofl., Kaiserstr., **J. Klasterer**, Hofl., Ludwigsplatz, **A. Venrooy**, Sofienstr., **W. Ramstein**, Gartenstr., **A. Kühne**, Schützenstr., **F. Imle**, Hirschstr., **Geschw. Maisch**, Kaiserstr. 161, **J. Mühle**, Douglasstr., **A. Misch**, Marienstr. 42, **P. Müller**, Marienstr. 58, **W. Sämann**, Waldstr., **St. Schmidt**, Kaiserstr., **A. Schwindke**, Gartenstr., **S. Misch**, Lessingstr., **K. Bösch**, Körnerstraße, **C. Däuble**, Augartenstr. In Mühlburg: Frau **Emma Iker**. In Durlach: **Zuger**.

**Bredow & Co., Nährkaffee- und Kakao-Fabrik** (Inh. Frau **W. Bredow**), Schiltigheim i. Els.

Viele unserer Hausfrauen wird es interessieren, daß die durch ihre Suppenwürze bekamte Maggi-Gesellschaft auch noch andere Erzeugnisse in den Handel bringt. Hiervon seien neben Maggi's Bouillon-Kapseln besonders Maggi's Suppen erwähnt. Diese sind gebrauchsfertig und enthalten alles, was zu einer vollständigen Suppe gehört, so daß bei ihrer Zubereitung nichts weiter nötig ist als Wasser — keine Fleischbrühe, kein Salz. — Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt in wenigen Minuten 2 gute Teller. — Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Kreuzflorn“.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

1302, 1303, 1304, 1305, 1308, 1316, 1220, 1322, 1329, 1333, 1341, 1343, 1344, 1345, 1346, 1350, 1354, 1357, 1375, 1386, 1392, 1397, 1403, 1423, 1427, 1431, 1437, 1438, 1441, 1451, 1457, 1469, 1470, 1477, 1485, 1495, 1497, 1498, 1500.

Wir eruchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

### Bevorstehende Gewinnziehung.

Die nächste Gewinnziehung ist die der beliebten Gothaer 1 Mark-Lose, welche bereits am 2. und 3. März ds. Js. stattfindet und in welcher man für nur eine Mark ansehnliche Gewinnchancen hat. Es ist dies bereits die 44. Gothaer Lotterie, gewiß ein Beweis für die günstige Aufnahme dieser Lose, welche bisher stets vor der Ziehung ausverkauft waren. Die Lose sind in allen einschl. Geschäften erhältlich und es empfiehlt sich sofortiger Bezug, um sich die Möglichkeit einer Teilnahme noch zu sichern.

### Polizeibericht.

Karlsruhe, 23. Februar.

Vom 11. bis 15. d. Mts. wurde aus einem Hofe in der Augartenstraße ein Fahrrad, Marke Dürkopp, mit der Polizei-Nr. 4491 gestohlen. — Am 18. und 19. d. Mts. kamen 2 Ueberzieher abhanden, und zwar der eine in der Ober-Realschule und der andere in einem Tanzlokal in der Rheinstraße. — Ein 22 Jahre alter led. Kaufmann aus Unterplanitz, der in einer hiesigen Fabrik in Stellung war und sich in den letzten Monaten über 700 M. durch falsche Lohn-Einträge rechtswidrig aneignete, ging vorgestern in dem Augenblick flüchtig, als dessen Festnahme veranlaßt werden sollte. — Wegen Vergehen gegen § 175 St.G.B. wurde ein flüchtiger Dienstknecht aus Kandell angezeigt. — Verhaftet wurden: 1. eine 21 Jahre alte Kellnerin von hier wegen Meineids; 2. ein 28 Jahre alter lediger Hausierer aus Smirnit, welcher dringend verdächtig ist, in der Augustenburg eingebrochen und 513 M. gestohlen zu haben; 3. ein 37 Jahre alter verh. Wirt aus Bollschweil und seine 17 Jahre alte Stieftochter wegen Verbrechen gegen § 173 St.G.B.; 4. ein 24 Jahre alter lediger Installateur aus Sinzheim, weil er in der Nacht zum 20. d. Mts. in der Kaiser-Allee einem Bureaudiener nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem gefährlichen Werkzeuge eine schwere Verletzung am Kopfe beibrachte, und 5. ein verh. Kaufmann aus Landau wegen Betrugs.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.



## Restaurant zur Eintracht

empfehl die nächsten Tage

einen vorzüglichen Stoff

## Moninger Doppel-Bock

aus Münchener Salvator-Malz,

sowie Spezialität: Münchener Weißwürste und Kraut. Hochachtend **A. Knopf.**

## Zum Elefanten, Kaiserstrasse 42.

Samstag, den 25. d. M. Beginn

## der Moninger Doppel-Bock-Bier-Woche!

## Spezial-Gebräu

aus

## Münchener Salvator-Malz!

$\frac{1}{10}$  Liter 15 Pfennig.

Jeden Abend:

**Kalbshaxen mit gemischtem Salat 80 Pf.,**  
**Ung. extra Gulasch mit Salzkartoffeln 70 Pf.,**  
**große Spezial-Abendkarte.**

Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2., Freitag, den 3. März

## Große Bock-Bier-Feste.

Musik ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14, wozu ergebenst einladet

**Fritz Klaue.**